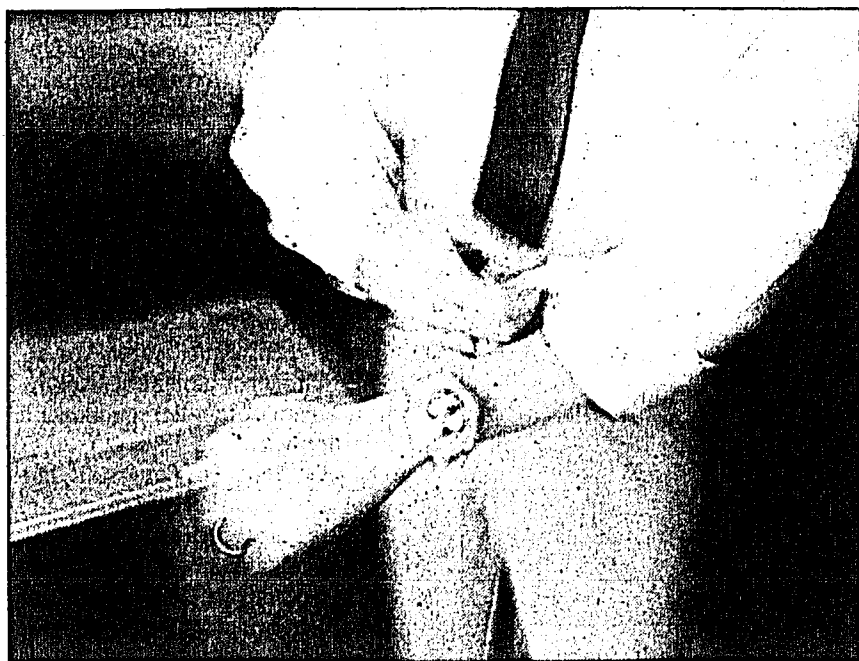


Motivation für Jungunternehmer

GWK dotiert Förderpreis «Innovation» für junge Unternehmen mit 10 000 Franken

Jungunternehmen haben oft mit Startschwierigkeiten zu kämpfen und müssen sich gegen etablierte Unternehmen behaupten. Die GWK hat für innovative Jungunternehmen einen Förderpreis ausgeschrieben. Der Förderpreis «Innovation», der erstmals im Oktober 2002 vergeben wird, ist mit 10 000 Franken dotiert.

Liechtenstein ist in Europa eines der wenigen Länder, das keine aktive Wirtschaftsförderung betreibt. Ein EU-Länderbericht über die Situation der Klein- und Mittelunternehmen (KMÜ) hält eindeutig fest, dass unser Land keine direkten Unterstützungsmassnahmen für KMÜ bereit stellt. Auch nicht für junge, initiativ, innovative Unternehmen, die vor allem in der Startphase mit verschiedenen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Im Bewusstsein, dass den kleineren und mittleren Unternehmen bei der Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft eine entscheidende Rolle zukommt, hat die GWK die Initiative ergriffen und den Förderpreis «Innovation» geschaffen. Dieser Förderpreis mit einer Preissumme von 10 000 Franken richtet sich speziell an innovative Jungunternehmen, deren



Da heisst es Ärmel hochkrepeln für die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer. Der GWK Förderpreis «Innovation» soll sie dazu motivieren. (Bild: Wodicka)

Gründung nicht länger als fünf Jahre zurück liegt und deren Sitz sich in Liechtenstein befindet. Mit dem Förderpreis «Innovation» will die GWK die Innovationskraft der jungen Unternehmen stärken. Der Preis soll sich motivierend auf die Unternehmerinnen und Unternehmer auswirken, die mit neuen Ideen, neuen Produkten

oder Dienstleistungen auf den Markt kommen und damit auch zur Stärkung der Wirtschaft und zur Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein beitragen. Die Auszeichnung werden Jungunternehmen erhalten, die einen Technologievorsprung in der Produktentwicklung vorweisen können, die sich durch innovative

Marktbearbeitung und durch ein spezielles Marketing auszeichnen. In die Bewertung miteinbezogen wird auch das Arbeitsplatzangebot sowie das unternehmerische Risiko. Kreativität und Innovationsgeist der jungen Unternehmer finden nach dem Reglement des Förderpreises ebenso grosse Beachtung wie die unternehmerischen Visionen, die weitsichtige Planung des Betriebs, der Auftritt des Unternehmens und die Beharrlichkeit in der Verfolgung des Unternehmerziels.

Drei Unternehmer im Finale

Die Preisausschreibung hat ein positives Echo bei Jungunternehmen gefunden. Bis zum Einsendeschluss am 10. Juli 2002 haben einige Unternehmer ihre Teilnahme angemeldet. In einem ersten Schritt wird nun eine Vorprüfung der Unterlagen vorgenommen. Anschliessend folgt eine Erstbewertung mit dem Ziel, drei Arbeiten auszuwählen, die für den Preis «Innovation» zur Nomination gelangen sollen. Diese drei Unternehmerinnen oder Unternehmer sind anschliessend aufgerufen, vor einer mit liechtensteinischen Wirtschaftsfachleuten besetzten Jury ihre Arbeit zu präsentieren. Die Jury ermittelt unter Einbezug dieser Präsentation den Preisträger 2002. Die Preisverleihung durch die GWK ist Mitte Oktober vorgesehen. (GWK)

Gesamtkonzept für Malbun-Steg

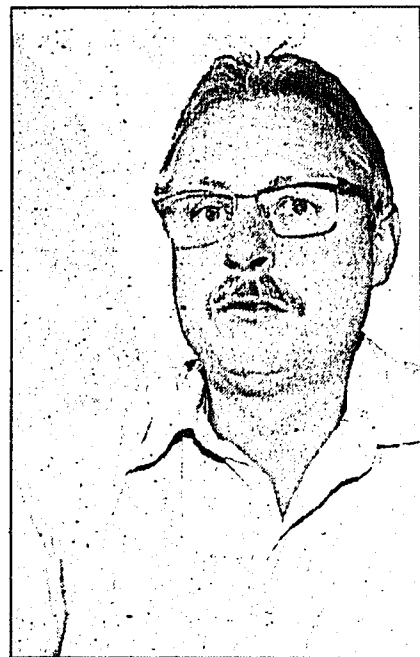
VADUZ: Im Mai dieses Jahres hat die Regierung das von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Gesamtkonzept für das Naherholungsgebiet Malbun-Steg zur Kenntnis genommen. Es wurde erkannt, dass Handlungsbedarf besteht, um Malbun-Steg als attraktiven Erholungs- und Freizeitraum insbesondere für die liechtensteinische Bevölkerung, aber auch für die auswärtigen Gäste erhalten zu können. Dies ist mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Malbun-Steg ist das Naherholungs- und Sportgebiet der liechtensteinischen Bevölkerung. Um dessen Zukunft sichern zu können, bedarf es der Einbindung und Unterstützung verschiedener Kräfte wie des Landes, der Gemeinden und der gesamten Bevölkerung. Die Finanzierung konnte bis anhin noch nicht abschliessend geklärt werden, wobei verschiedene Gespräche bereits stattgefunden haben. Während der Sommerpause ist es aufgrund der unterschiedlichen Abwesenheiten nicht möglich, weitere Gespräche mit wichtigen Entscheidungsträgern zu führen; so dass diese Diskussionen nach der Sommerpause weitergeführt werden. Der Finanzierungsschlüssel muss geklärt sein, bevor von Seiten der Regierung im Rahmen eines Berichtes und Antrages die Zustimmung des Landtages beantragt wird. Die abschliessende Klärung der Finanzierung liegt jedoch nicht nur im Verantwortungsbereich der Regierung. Vielmehr sind auch die Gemeinden und die Privaten gefordert. Eine noch zu bezeichnende Trägerschaft soll die abschliessende Klärung der Frage der Mittelbeschaffung an die Hand nehmen. Die Bevölkerung wird nach der Sommerpause über das von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Konzept informiert. (paf)

Von der Weiterbildung bis zur Zertifizierung

GWK führte erstmals eine Orientierung für Neumitglieder durch

Rund 300 neue Gewerbebewilligungen werden jährlich durch das Amt für Volkswirtschaft erteilt. Die GWK führte als Pilotprojekt kürzlich eine Orientierung für diese GWK-Neumitglieder durch. Die Informationen reichten vom gesetzlichen Auftrag der GWK bis zu den vielfältigen Dienstleistungsangeboten.

Die Gewerbe- und Wirtschaftskammer hat einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, unterstrich GWK-Präsident Noldi Matt vor den neuen GWK-Mitgliedern, die vor kurzem die Bewilligung zur Führung eines eigenen Gewerbe- oder Handelsbetriebes erhalten hatten. Zusammen mit GWK-Vizepräsident Herbert Steffen und GWK-Geschäftsführer Oliver Gerstgrasser führte er die Neumitglieder in das Leitbild der GWK ein und erläuterte das vielfältige Dienstleistungsangebot, das von den Mitgliedern kostenlos genutzt werden kann. Laut Gewerbegesetz ist



Noldi Matt, Präsident: «Die GWK hat ein reifes Alter, ist aber nicht veraltet». (Bild: Paul Trummer)

es die Aufgabe der GWK, die Interessen des Gewerbes gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit zu vertreten sowie durch den Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen für geregelte Zustände zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu sorgen. Zu den weiteren gesetzlichen Aufträgen zählt die Förderung der Aus- und Weiterbildung der GWK-Mitglieder ebenso wie die Betreuung des Lehrlingswesens. Die GWK, die sich ein neues Leitbild mit einem Leistungsauftrag 2001 bis 2004 gegeben hat, bietet ihren Mitgliedern ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an.

Liberaler Wirtschaftsordnung

«Als GWK sind wir Teil der Wirtschaft und keine staatliche Behörde», zitierte GWK-Geschäftsführer Oliver Gerstgrasser aus den Leitsätzen. Die GWK vertrete das Gesamtinteresse der Mitgliedunternehmen in Politik und

Gesellschaft sowie bei der Wahrnehmung der gesetzlich übertragenen Aufgaben. Als staatliche Pflichtorganisation erbringe die GWK Dienstleistungen, die Unternehmen auf dem Markt auf diese Art nicht erhalten. Grundsätzlich setze sich die GWK für weiterhin günstige Rahmenbedingungen und moderne Infrastrukturen ein, für ein der wirtschaftlichen Entwicklung förderliches Steuerklima und für massvolle Gebühren.

Neues Service Center für Mitglieder

Die Gewerbe- und Wirtschaftskammer ist gerade erst 65 Jahre alt geworden. «Ein reifes Alter», wie GWK-Präsident Noldi Matt betont, «aber nicht veraltet». Der dynamische Leistungsauftrag für den Zeitraum 2001 bis 2004 umfasst unter anderem den Aufbau eines Service Centers, das seine Angebote den GWK-Mitgliedern zur Verfügung stellt. (GWK/dm)

Motorrad Diebstähle

SARGANS: In der Nacht vom Mittwoch/Donnerstag, den 10./11. 7. wurden in Sargans, Falknisstrasse, aus einem offenen Ausstellungszeit drei schwere Motorräder entwendet. Die Motorräder waren mit den Lenkerschlössern gesichert und haben keine Kontrollschilder. Es besteht der Verdacht, dass die Fahrzeuge mit einem Lieferwagen oder einem Anhänger abtransportiert wurden. Wir bitten Personen, die in der fraglichen Nacht Beobachtungen gemacht haben, welche im Zusammenhang mit diesen Diebstählen stehen, sich mit der Polizeistation Mels in Verbindung zu setzen. Tel. 081/725 40 04. Besten Dank für die Mithilfe. KaPo

Buntes Rahmenprogramm

«Licht-Bild 2002» lädt auch die Öffentlichkeit ein

Die Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse (SLK), welche bis am 26. Juli in Liechtenstein stattfinden, werden durch ein öffentliches und attraktives Rahmenprogramm begleitet. Die Bevölkerung ist zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Als spezielle Attraktion darf sicher das Flamenco-Konzert der liechtensteinischen Gitarrentage (LiGiTa) bezeichnet werden, welches am Dienstag, den 16. Juli im Gemeindesaal Ruggell gegeben wird. Das Publikum darf sich auf eine Nacht des Flamencos freuen, auf ein Feuer des andalusischen Gitarrenspiels, des Tanzes und des Gesangs! Wer das Konzert noch nicht besuchen konnte, hat nochmals die einmalige Gelegenheit dazu!

● Dienstag, 16. Juli: Flamenco-Konzert 20 Uhr, Gemeindesaal Ruggell

● Mittwoch, 17. Juli: Kutschenfahrt und Führung durch das Maurer Riet, anschliessend um 18 Uhr Imbiss im Vogelparadies.

● Mittwoch, 17. Juli: Städtelführung und Weindegustation; Professionell geführte Tour durch das Vaduzer Städtle, Besichtigung des Landtags-saales. Anschliessend Weindegustation in der Hofkellerei mit einem «Liachta-staaner Zvieriteller» (18 Uhr beim Tourismusbüro).

● Mittwoch, 17. Juli: Gitarre- & Chanson-Abend mit Alex Kappeler (20 Uhr Burg Gutenberg/bei schlechter Witterung: Primarschule Iramali, Balzers)

● Donnerstag, 18. Juli: Kunstmuseum Vaduz: Einstündige Führung (18 Uhr)

● Donnerstag, 18. Juli: Dreistündige Führung durch das Höhlenlabyrinth des Gonzen-Bergwerks Sargans (Treffpunkt 18 Uhr vor dem Bergwerk).

● Donnerstag, 18. Juli: Professionell

geführte Tour durch das Vaduzer Städtle, Besichtigung des Landtags-saales. Anschliessend Weindegustation in der Hofkellerei mit einem «Liachta-staaner Zvieriteller» (18 Uhr beim Tourismusbüro).

● Dienstag, 23. Juli: Kutschenfahrt und Führung durch das Maurer Riet. Anschliessend Imbiss im Vogelparadies (18 Uhr beim Vogelparadies Mauren)

● Mittwoch, 24. Juli: Dreistündige Führung durch das Höhlenlabyrinth des Gonzen-Bergwerks (18 Uhr vor dem Bergwerk, Sargans)

● Donnerstag, 25. Juli: Kunstmuseum Vaduz: Einstündige Führung (18 Uhr).

● Donnerstag, 25. Juli: Professionell geführte Tour durch das Vaduzer Städtle, Besichtigung des Landtags-saales. Anschliessend Weindegustation in der Hofkellerei mit einem «Liachta-staaner Zvieriteller» (18 Uhr Tourismus-Büro Vaduz).

HEEB
WOHNAMBIENTE
DESIGN

Dietmar Heeb eidg. dipl. Innendekorateur
Essanestrasse 304 • FL-9492 Eschen • Telefon 00423/373 12 57
www.heeb-wohnambiante.li